

Die Schauspieler:



Willi Schlüter
© J.Giesel

Seit nunmehr 40 Jahren spielt Willi Schlüter in Hannover Theater. Nach der Ausbildung an der hiesigen Schauspielschule gründete er mit Peter Henze und Gandalf Trötschel 1975 die theaterwerkstatt hannover. Seit 1979 war er einige Jahre am Staatstheater Hannover, bis er 1986 das Theater der Jugend gründete. Als Schauspieler und Regisseur war er dann bis heute an vielen Theatern engagiert. (Theater Basel, Staatsoper Krakau, Zimmertheater Hamburg, ETA Hoffmann Theater Bamberg, Neues Theater Hannover u.v.a.m.) Gastspiele führten in auch zu internationalen Auftritten in Boston USA, Warschau, Wien, in den Kosovo und im letzten Oktober in die Mongolei. Daneben hat er in einigen Fernsehserien mitgespielt.



Brigitte Böttrich
(c) Agentur Reimann

Ihre Ausbildung absolvierte sie an der [Schauspielschule Genzmer](#) in [Wiesbaden](#), wo sie am hiesigen Staatstheater und am Nationaltheater Mannheim in Festengagements der Bühne stand. Seit vielen Jahren ist sie zudem durch Auftritte in [Film](#)- und Fernsehproduktionen bekannt geworden, wie in [Detlev Bucks Kinofilm Karniggels](#), oder dem [DDR](#)-Geschichtsdrama [Die Frau vom Checkpoint Charlie](#). Aks Haushälterin Frau Hoppe wurde sie durch die Fernsehserie „Unser Charly“ deutschlandweit bekannt. Ferner verhalf sie einigen internationalen Stars zur deutschen Stimme wie in einem Teil der Reihe [Freitag der 13.](#), der amerikanischen Fernsehserie [Baywatch](#) oder diversen Figuren in [Anime](#)-Produktionen wie [Die Schlümpfe](#) oder [Captain Tsubasa – Die tollen Fußballstars](#). Auch wirkte sie in Hörspielserien wie [Ein Fall für TKKG](#) oder [Fünf Freunde](#) mit.



Sebastian Hammer
© Tanya Davidow

AUSBILDUNG: 2012 Weiterbildung am Institut für Schauspiel-, Film- und Fernsehberufe bei Elke Petri, Claudia Oberleitner, Johann Jakob Wurster 2003 - 2006: Stage School Hamburg
Engagements (Auswahl): 2012-2015 Theater Überzweig Saarbrücken, DIE GRANDIOSEN ABENTEUER DER TAPFEREN JOHANNA HOLZSCHWERT / Erzähler 1 / Dauphin / Charles VII, DIE GLÜCKSFEE / Lukas, DAS HERZ EINES BOXERS / Jo-Jo, LEONCE UND LENA / Valerio 2012: **Domfestspiele Bad Gandersheim: Altes Schauspielhaus Stuttgart:** 2011: **Burgfestspiele Bad Vilbel**, 2010: **Musicaldome Köln:** 2010:009-2010: **Konzertdirektion Landgraf:** HELLO DOLLY! (Tournée) 2008: **Deutsches Theater München:** 2008: **Schlossfestspiele Ettlingen:**



Johannes Fast
(c) Eva Biekarck

Von 2007-2011 studierte er Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss mit dem BA in Theater ab. Währenddessen arbeitete er unter anderem mit Richard Foreman (Bridge Project), Sebastian Nübling (Schauspielhaus Zürich) und Katharina Rupp (Theater Biel-Solothurn).

Von 2011-14 war er am Landestheater Schleswig-Holstein engagiert. Er leitete in der Zeit den Theaterjugendclub Rendsburg und erarbeitete mit den Jugendlichen drei Stücke. Seit 2014 lebt er als freier Schauspieler überwiegend in Hamburg und beschäftigt sich mit freien Theater- und Filmprojekten. Zudem gastierte er am Landestheater Schleswig-Holstein und am Theater der Altmark Stendal.



Juliane Baldy
© Beck's Selle

Juliane Baldy spielte an der Deutschen Bühne in Ungarn das Gretchen im Gretchen 89, die Braut in der Kleinbürgerhochzeit, die Fanny im Hässlichen, Susanne im Südseekeller und auch noch die Dorothy im Zauberer von Oz; am Theater an der Effingerstrasse in Bern gab sie die Anja im Kirschgarten, natürlich die Olga in Olga an der Akademie der Künste Berlin und bei verschiedenen Tourneetheaterproduktionen die Natalie im Prinz von Homburg usw. und gerade die Prunette im Eingebildeten Kranken in Berlin und Eva sowie Marion in der Feuerzangenbowle an der Comödie in Dresden.

Impressum: Programmfalter Lay-out: Willi Schlüter

THEATER in der LIST e.V. Spichernstr. 13 30161 Hannover

THEATER in der LIST e.V.

FREIES
THEATER
HANNOVER



Tod eines Handlungsreisenden

Schauspiel von Arthur Miller

Premiere : 22.Mai 2016

gefördert durch:



Arthur Miller

Tod eines Handlungsreisenden

Schauspiel von Arthur Miller

Deutsch von Volker Schlöndorff und Florian Hopf
in einer Einrichtung für das THEATER in der LIST von Willi Schlüter und Stephanie Rolser

Willy Loman

Linda Loman

Biff

Happy

Die Frau / Holly

Regie

Bühne

Kostüme

Produktionsassistent

Technik

Betriebsbüro

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos ©

Aufführungsrechte

Willi Schlüter

Brigitte Böttrich

Sebastian Hammer

Johannes Fast

Juliane Baldy

Stephanie Rolser

Willi Schlüter / Stephanie Rolser / Wolfgang Heinrich

Sabine Mech

Frederik Reents

Frederik Reents / Tim Schaller

Kerstin Riepe

Sonja Steiner

Joachim Giesel

© S. Fischer Verlag 1987 Alle Rechte vorbehalten.

Wir danken allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Gefördert durch:



Weitere Termine:

Mi 25.5.20.00/Fr 27.5.20.00/So 29.5.17.00/Mi 1.6. 20.00/Fr 3.6.20.00/Sa 4.6.20.00/Mi 8.6.20.00
Fr 1 0.6.20.00 /Sa 11.6. 20.00/So 12.6.17.00/Mi 15.6.20.00/Fr 17.6.20.00/Sa 18.6.20.00
Mi 22.6. 20.00 Fr 24.6.20.00/Sa 25.6. 20.00/So 26.6. 17.00/Fr.1.7.20.00/Sa 2.7.20.00

Kartenreservierung: 0511-897 11946 und info@theater-in-der-list.de
Vorverkauf: Künstlerhaus, Sophienstr. 2 Mo - Fr 12 -18 Uhr
THEATER in der LIST, Spichernstr.13 Mo - Fr 09 -12 Uhr



Neben dem zentralen Thema des Scheiterns der Hauptfigur Willy Loman am Leben in der modernen Gesellschaft mit ihrem zur Ideologie stilisierten Traum von Reichtum und Erfolg, steht für Regisseurin Stephanie Rolser die Familienkonstellation im Mittelpunkt des Stücks. „Für die anderen Mitglieder ist die Familie Zuflucht und Gefängnis zugleich. Gefängnis deshalb, weil sie durch den dominanten Leistungsgedanken des Vaters keine individuellen Entfaltungsmöglichkeiten haben.“ Besonderer Fokus liegt hier auf der Rolle des Biff: „Biff passt nicht in die Vorstellungen des Vaters. Der erhofft sich von seinem Sohn die Erfüllung seiner eigenen gescheiterten Träume, während Biff andere Wege gehen will“. erläutert die Regisseurin Stephanie Rolser. „Er ist der einzige, der eine echte Entwicklung während des Stücks durchmacht.“

Und diese Auseinandersetzung verspricht einen spannenden und unterhaltsamen Theaterabend.



LINDA :

„Biff. Ich behaupte nicht, er sei eine Größe. Willy Loman hat nie viel Geld verdient. Sein Name war nie eine Schlagzeile wert. Sein Charakter ist auch nicht gerade der beste, aber er ist ein Mensch, und es passiert ihm gerade etwas Schreckliches. Also gebührt ihm Achtung. Er darf nicht ins Grab fallen, wie ein alter Hund. Achtung! Achtung schulden wir einem solchen Menschen. Er ist aus dem Gleichgewicht. Der Mann ist erschöpft. Fast sechsunddreißig Jahre hat er für diese Firma gearbeitet; er hat ihnen ungeahnte Märkte für ihre Ware erschlossen, und jetzt, wo er alt wird, streichen sie ihm den Lohn.“